



Halbjahresbericht
Interim Report 2001

Umsatz gesteigert – tieferer Betriebsgewinn – Marktposition weiter ausgebaut

Die Komax Gruppe steigerte im ersten Halbjahr 2001 den Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 5% auf CHF 102,6 Mio. Trotz schwierigen wirtschaftlichen Voraussetzungen lag der akquisitionsbereinigte Umsatz praktisch auf Vorjahr, was auf einen markanten Gewinn von Marktanteilen in allen Anwendungsmärkten zurückzuführen ist. Der Betriebsgewinn (EBIT) nahm um 35% auf CHF 11,0 Mio ab. Verantwortlich dafür waren der schwächere Geschäftsgang in Nordamerika, Kosten für den Ausbau des Anlagegeschäfts in den USA sowie höhere Investitionen in die Entwicklung und das Marketing. Für das zweite Halbjahr 2001 erwartet die Gruppe einen Geschäftsgang im Rahmen des ersten Semesters. Am Ziel, den Umsatz und Gewinn mittelfristig zu verdoppeln, wird festgehalten.

Die Komax Gruppe steigerte ihren **Umsatz** von CHF 97,7 Mio. auf CHF 102,6 Mio. Dabei entwickelten sich die relevanten Märkte sehr unterschiedlich. Bei den **Kabelverarbeitungsmaschinen** musste in Amerika eine Einbusse von rund 25% verzeichnet werden: Trotz markantem Gewinn von Marktanteilen in den wesentlichen Anwendungsmärkten konnte der Rückgang in der lokalen Automobilproduktion nicht kompensiert werden. In Europa hingegen nahm der Umsatz erneut zu (+6%): Insbesondere in Portugal, Deutschland und Frankreich baute die Gruppe mit den neuen Crimpvollautomaten ihre Marktstellung in allen Applikationssegmenten weiter aus. In Asien wiesen vor allem China, Japan und Südostasien einen guten Geschäftsgang aus: Der Ausbau von Komax Singapur zum regionalen Logistikzentrum zeigte erste Erfolge. Hingegen erlitt Korea einen unerwartet hohen Einbruch.

Im **Anlagengeschäft** hat sich die Montageautomation in Nordamerika erfreulich entwickelt. Bei den neu akquirierten Firmen Ascor Inc. (per Oktober 2000) und Prime Automation Inc. (per Januar 2001) lag der Bestellungseingang über dem Vorjahr. Dieser wie auch die gute Auftragslage bei den Kabelverarbeitungssystemen in Europa (vollautomatische Bestückung und Herstellung komplexer Kabelbäume) werden vor allem im zweiten Halbjahr zu Buche schlagen. Die vorwiegend in Europa tätige Sibos AG wies einen Umsatz auf Vorjahresniveau aus, verzeichnete indes einen unbefriedigenden Bestelleingang.

Sales up – operating profit lower – market position further expanded

The Komax Group posted sales of CHF 102.6 million in the first half of 2001, up 5% year-on-year. Despite difficult economic conditions, earnings adjusted for acquisitions were practically the same as last year, thanks to significant gains in market share in all the segments in which Komax operates. Operating profit (EBIT) declined 35% to CHF 11.0 million, due to weaker sales in North America, costs for the expansion of the system business in the USA as well as increased spending on marketing and development activities. For the second half of 2001 the Group expects business to develop in line with the first six months. Komax remains confident that it can achieve its goal of doubling sales and profit in the medium term.

The Komax Group saw **sales** improve from CHF 97.7 million to CHF 102.6 million. However, the key markets experienced a very uneven development. Sales of **wire-processing machines** dropped around 25% in North America. Despite significant gains in all its main markets, the Group was unable to compensate for the decline in automobile production in the US. In contrast, European sales added another 6%. With its new, fully automated crimping machines, the Group was able to further expand its market position in Portugal, Germany and France in particular, across all the application segments. In Asia, business was driven primarily by China, Japan and Southeast Asia. The expansion of Komax Singapore into a regional logistics centre started to bear fruit, while Korea registered an unexpected slump in sales.

In the **system business**, sales of automated assembly applications developed well in North America. Incoming orders at the newly acquired Ascor Inc. (as of October 2000) and Prime Automation Inc. (as of January 2001) were above prior year. This and the substantial order book for wire-processing systems in Europe (fully automatic housing insertion and production of complex wire harnesses) will positively impact the accounts in the second half of the year. Sibos AG, which operates chiefly within Europe, recorded sales similar to last year, although incoming orders were unsatisfactory.

Akquisitionsbereinigt lag der Umsatz praktisch auf Vorjahr.

Der **Betriebsgewinn** (EBIT) verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode von CHF 16,9 Mio. auf CHF 11,0 Mio., die Marge von 17% auf 11%. Dies ist zum einen auf den Marktrückgang in der Automobilindustrie in Nordamerika zurückzuführen. Gleichzeitig fielen durch den Ausbau des Anlagengeschäfts in den USA Kosten an. Die erfreuliche Umsatzsteigerung in Europa schlug sich aufgrund des schwachen Euro nicht im EBIT nieder. Des Weiteren wurden die Entwicklungs- und Engineeringaufwendungen erneut gesteigert: Die Gruppe investierte zur Sicherung ihrer Technologieführung – und damit ihrer Zukunft – vorwiegend in Lösungen für neue Technologien sowie in eine höhere Standardisierung in der Montageautomation. Die Amortisationen für Goodwill lagen infolge der getätigten Akquisitionen über der Vorjahresperiode. Der **Gewinn nach Steuern** (EAT) betrug CHF 8,1 Mio. (Vorjahr CHF 13,1 Mio.). Das negative Finanzergebnis von CHF 1,2 Mio. wurde beeinflusst durch langfristige Darlehen in US-Dollar, welche zur Absicherung des Cash-Flow-Überschusses in derselben Währung aufgenommen wurden.

Durchbruch bei neuen Technologien

Zur Reduktion von Gewicht und Platzbedarf werden im Automobilbau immer öfter «extrudierte Flachkabel» (ExFC) zum Einsatz kommen. Komax konzipierte in enger Zusammenarbeit mit dem Kabelkonfektionär und dem Endkunden den weltweit ersten Vollautomaten für die Herstellung von ExFC-Kabelbäumen. Deren Verarbeitung erfordert komplett neue Lösungsansätze. Zudem erhielt Sibos den Auftrag zur Entwicklung eines Verarbeitungssystems für «Flat Printed Circuit Boards» (FPCB).

Mit diesen zwei Projekten ist Komax der Durchbruch in der Entwicklung von Lösungen für zukünftige Verbindungstechnologien, welche nicht mehr auf konventionellen Kupferkabeln basieren, gelungen.

On a like-for-like basis, sales were practically unchanged compared with last year.

Operating profit (EBIT) declined from CHF 16.9 million year-on-year to CHF 11.0 million, while the operating margin fell from 17% to 11%. This can be attributed in part to the decline in the automotive industry in North America. At the same time, expanding the system business in the US resulted in higher costs. The strong increase in European sales failed to boost EBIT because of the softer euro. In addition, development and engineering costs were increased again. To secure its technological leadership – and ultimately its future – the Group focused its investment activities on developing solutions for new technologies and on further standardizing its automated assembly systems. Amortization of goodwill was higher than the prior-year period, due to the acquisitions made. **Group profit after tax** (EAT) amounted to CHF 8.1 million (prior year: CHF 13.1 million). The negative financial result of CHF 1.2 million was impacted by long-term loans in USD, which were taken out in the same currency in order to hedge against the cash-flow excess in USD.

Breakthrough in new technologies

To reduce weight and space requirements, the automobile industry is increasingly using extruded flat cables (ExFC). In close cooperation with the wire-harness manufacturer and the end client, Komax has designed the world's first fully automatic machine for manufacturing ExFC wire harnesses. The processing of these cables necessitates completely new solutions. In addition, Sibos has won an order to develop a processing system for flat printed circuit boards (FPCB).

For Komax, these two projects herald a breakthrough in developing solutions for connecting technologies of the future which are no longer based on conventional copper cables.

Ausblick

Eines der vorrangigen Ziele ist der weitere Ausbau der Aktivitäten im Bereich Montageautomation. Komax ist von den grossen Wachstumschancen dieses Marktes nach wie vor überzeugt und wird ihre Position durch internes und externes Wachstum weiter verstärken. In der Kabelverarbeitung steht die Fertigstellung der neuen Robotikgeneration für den Anlagenbau im Vordergrund. Diese Module werden im November, im Rahmen der weltweit grössten Automationsmesse in München, erstmals vorgestellt.

Für das zweite Halbjahr 2001 erwartet die Gruppe einen Geschäftsgang im Rahmen des ersten Semesters.

Für das Jahr 2002 sieht Komax aufgrund der kundenseitig ausstehenden Projekte und des Nachholbedarfs an Investitionen in der Autozulieferindustrie grosse Wachstumsmöglichkeiten. Einen ebenfalls positiven Einfluss haben dürfte die unter Umständen rascher als erwartete Einführung neuer Verbindungstechnologien (Lichtwellenleiter, Flachkabel, flexible Prints). Dank ihrer starken Marktposition und ihren Produkteneuheiten wird Komax unmittelbar von diesen Entwicklungen profitieren. An ihrer Strategie, bis 2005 den Umsatz und den Gewinn (Basis 2000) zu verdoppeln, hält die Gruppe fest.

Outlook

One of the Group's prime objectives is to further expand activities in the area of assembly automation. Komax remains convinced of the huge opportunities for growth in this market and will continue to expand its position by means of organic and external growth. The manufacture of a new generation of robots for the system business is at the forefront of Komax's wire-processing activities. These modules will be presented for the first time in November at the world's largest automation fair in Munich.

For the second half of 2001 the Group expects business to develop in line with the first six months.

In view of outstanding client projects and the investment backlog in the auto-suppliers industry, Komax anticipates that 2002 holds significant growth potential. The introduction of new connecting technologies (fibre-optic cables, flat laminated cables, flexible prints) may be quicker than expected, which would also have a positive impact on business. Thanks to its strong market position and new products, Komax will be the first to benefit from these developments. The Group remains committed to its strategy of doubling sales and profit by 2005 (based on 2000 results).

Finanzkalender

Financial calendar

– Vorschau Abschluss 2001 Preview of results for 2001	Januar 2002 January 2002
– Bilanzmedienorientierung/Analystenpräsentation Jahresabschluss 2001 Schweizer Börse, Zürich Annual Press Conference/Analysts' presentation 2001 financial results Swiss Exchange, Zurich	9. April 2002, 10.00 Uhr 9 April 2002, 10.00 am
– Generalversammlung, Kultur- und Kongresszentrum, Luzern Annual General Meeting, Kultur- und Kongresszentrum, Lucerne	15. Mai 2002, 16.00 Uhr 15 May 2002, 4.00 pm
– Aktionärsbrief Halbjahresabschluss 2002 Shareholders' Letter 2002 half-year results	August 2002 August 2002

Kontaktadressen

For further information

Komax Holding AG
Industriestrasse 6
CH-6036 Dierikon/LU, Schweiz
Phone +41 41 455 0 455
Fax +41 41 450 1 579
info@komax.ch
www.komax.ch

Investor Relations

Nicole Kuster-Stadler
Komax Holding AG
Phone +41 41 455 0 616
Fax +41 41 450 1 024
nicole.kuster@komax.ch

The logo for Komax, featuring the word "komax" in a bold, lowercase, sans-serif font. The letters "k", "o", "m", and "a" are blue, while the letters "x" and "x" are red.

Halbjahresabschluss 1. Semester 2001

Konsolidierte Bilanzen	30.06.2001	31.12.2000	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	
Umlaufvermögen	123'878	110'269	12.3
Anlagevermögen	91'440	57'794	58.2
Total Aktiven	215'318	168'063	28.1
Kurzfristiges Fremdkapital	55'989	43'165	29.7
Langfristiges Fremdkapital	41'640	26'289	58.4
Eigenkapital	117'689	98'609	19.3
Total Passiven	215'318	168'063	28.1

Konsolidierte Erfolgsrechnungen	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	
Nettoerlös	102'571	97'677	5.0
Bruttogewinn	62'162	64'263	-3.3
Betriebsgewinn (EBIT)	11'025	16'889	-34.7
Finanzergebnis	-1'161	-701	65.6
Gruppengewinn nach Steuern (EAT)	8'134	13'046	-37.7

Konsolidierte Geldflussrechnungen	1. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2000	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	10'877	15'970	-31.9
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6'268	-3'818	64.2
Geldfluss aus Akquisitionen	-11'057	0	-
Freier Cash Flow	-6'448	12'152	-153.1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	13'488	-1'713	-887.4
Dividendenzahlung	-5'580	-4'650	20.0
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	1'460	5'789	-74.8

Fonds = flüssige und kurzfristige liquide Mittel.

Kennzahlen		2001	2000	Veränderung
Nettoschulden (-) / Nettoguthaben (+) 30.6	CHF 1'000	-22'672	256	-
Bruttogewinn 1. Halbjahr vom Nettoerlös	%	60.6	65.8	-7.9
Cash Flow (EBDITA) 1. Halbjahr vom Nettoerlös	%	14.5	20.5	-29.3
Betriebsgewinn 1. Halbjahr vom Nettoerlös	%	10.7	17.3	-38.2
Gruppengewinn 1. Halbjahr vom Nettoerlös	%	7.9	13.4	-41.0
Unverwässerter Gewinn je Aktie 1. Halbjahr	in CHF	2.59	4.21	-
Personalbestand per 30.6.	Anzahl	746	663	12.5

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Der Konsolidierungskreis hat sich durch die Akquisition von Prime Automation Corp. (USA) und durch die erstmalige Vollkonsolidierung von Komax Japan (bis 31.12.00 als Beteiligung ausgewiesen) erhöht. Die Bewertungsrichtlinien gemäss Geschäftsbericht 2000 wurden im Weiteren nicht geändert.

2001 First-Half Results

Consolidated balance sheets	30.06.2001	31.12.2000	Variance
	CHF 1,000	CHF 1,000	%
Current assets	123,878	110,269	12.3
Fixed assets	91,440	57,794	58.2
Total assets	215,318	168,063	28.1
Short-term liabilities	55,989	43,165	29.7
Long-term liabilities	41,640	26,289	58.4
Shareholders' equity	117,689	98,609	19.3
Total liabilities and shareholders' equity	215,318	168,063	28.1

Consolidated income statements	Jan. to June 2001	Jan. to June 2000	Variance
	CHF 1,000	CHF 1,000	%
Net sales	102,571	97,677	5.0
Gross profit	62,162	64,263	-3.3
Operating profit (EBIT)	11,025	16,889	-34.7
Financial result	-1,161	-701	65.6
Group profit after tax (EAT)	8,134	13,046	-37.7

Consolidated cash flow statements	Jan. to June 2001	Jan. to June 2000	Variance
	CHF 1,000	CHF 1,000	%
Net cash from operating activities	10,877	15,970	-31.9
Net cash from investing activities	-6,268	-3,818	64.2
Cash flow from acquisitions	-11,057	0	-
Free cash flow	-6,448	12,152	-153.1
Net cash from financing activities	13,488	-1,713	-887.4
Dividend distribution	-5,580	-4,650	20.0
Increase (+) / decrease (-) in funds	1,460	5,789	-74.8

Funds = cash and cash equivalents.

Key figures		2001	2000	Variance
				%
Net indebtedness (-) / Net assets (+) 30.6.	CHF 1,000	-22,672	256	-
Gross profit 1st half-year in % of net sales	%	60.6	65.8	-7.9
Cash flow (EBDITA) 1st half-year in % of net sales	%	14.5	20.5	-29.3
Operating profit (EBIT)				
1st half-year in % of net sales	%	10.7	17.3	-38.2
Group profit after tax (EAT)				
1st half-year in % of net sales	%	7.9	13.4	-41.0
Basic earnings per share 1st half-year	in CHF	2.59	4.21	-
Headcount as of 30.6.	No.	746	663	12.5

Notes to the consolidated financial statements first-half 2001

The scope of consolidation has increased as a result of the acquisition of Prime Automation Corp. (USA) and the first-time full consolidation of Komax Japan (stated under investments in participations up to 31 December 2000). The valuation principles set down in the Annual Report 2000 have otherwise remained unchanged.